

1. Allgemeines

- | | |
|---|----------------|
| <i>1.a) Service-Formular</i> | <i>S. 2-3</i> |
| <i>1.b) Allgemeines über ergo_lyps</i> | <i>S. 4</i> |
| <i>1.c) Technischer Aufbau</i> | <i>S. 5-7</i> |
| <i>1.d) Allgemeine Fragen und Antworten</i> | <i>S. 8-10</i> |



1.a) Service-Formular

Werter Kunde,

bevor Sie mit uns in Kontakt treten, möchten wir Sie bitten, das nachfolgende Serviceformular genau auszufüllen und uns zuzufaxen. Wir können Ihr Anliegen nur dann bearbeiten, wenn uns detaillierte Informationen über Ihr Produkt vorliegen. Wichtig ist die Seriennummer, die Sie auf der linken Seite des ergo_lyps vorfinden.



daum electronic gmbh
Serviceabteilung

Service-Formular Fax: 0911/753714 support@daum-electronic.de

Bestellungen/Probleme/Reklamationen

Datum:

Absender:

Name:		Straße:	
Vorname:		Postleitzahl:	
Telefon:		Ort:	
e-mail:		Fax:	

Geräte Daten:

<i>Gerätetyp:^x</i>	<i>Farbe:^x</i>	<i>Seriennr. Gerät:^x</i>	<i>Seriennr. Cockpit:^x</i>	<i>Vers.-Nr. Cockpit:^x</i>

(Die mit X gekennzeichneten Angaben benötigen wir, um Ihr Anliegen bearbeiten zu können.)

Gekauft bei Firma:

Name:		Ort:	
ASP:		Kaufdatum:	

Bestellung:

<i>Artikelnr.:^x</i>	<i>Bezeichnung:^x</i>	<i>für Gerätetyp/Farbe:^x</i>	<i>Seriennr. Gerät:^x</i>	<i>Menge:^x</i>

(Die mit X gekennzeichneten Angaben benötigen wir, um Ihre Bestellung bearbeiten zu können.)

Problembeschreibung:

<i>Haben Sie unser Serviceangebot im Internet zur Hilfe genommen.</i>	<i>Ja?</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Nein?</i>	<input type="checkbox"/>
<i>Wurde dieses Problem Ihrem Händler gemeldet.</i>	<i>Ja?</i>	<input type="checkbox"/>	<i>Nein?</i>	<input type="checkbox"/>

Wichtige Angaben:

Bei Cockpitfehler, welches Programm wurde verwendet? Welcher Pulssensor?
Bei Geräuschen, können Sie die Quelle orten? Bitte an Hand der Ersatzteilliste in der Bedienungsanleitung Seite W3 /W4 beschreiben.

1.b) Allgemeines über das ergo_lyps

Werter Kunde,

**Ergo_lyps-Ergometer sind modular aufgebaut.
Hauptmodule sind: Cockpit, Rahmen, Antriebseinheit.**

Cockpit:

Das Cockpit verfügt über eine moderne leistungsfähige Elektronik. Die Funktionen sind über Software realisiert, die kann von Ihnen auf den jeweils neuesten Stand gebracht (upgedated) werden.

Bevor Sie unsere Serviceorganisation kontaktieren, überprüfen Sie bitte auf unserer Homepage www.daum-electronic.de, ob Ihr Cockpit bereits über den aktuellen Softwarestand verfügt. Wie das Updaten genau vorgenommen wird, entnehmen Sie bitte dem Kapitel 1.2.1 a) Cockpit-Software.

Antriebseinheit:

In der Antriebseinheit sind die meisten antriebsrelevanten Teile und die Leistungselektronik zusammengefasst. Das gesamte Modul lässt sich mit wenigen Handgriffen austauschen.

Rahmen:

Der Rahmen ist aus pulverbeschichtetem Stahlrohr aufgebaut. Defekte sind bei dieser Technologie nahezu ausgeschlossen.

Bestellung der Teile und Module:

Alle Anbauteile können über Ihren Händler, über das Serviceformular oder über unsere Homepage www.daum-electronic.de bestellt werden.

1.c) Technischer Aufbau

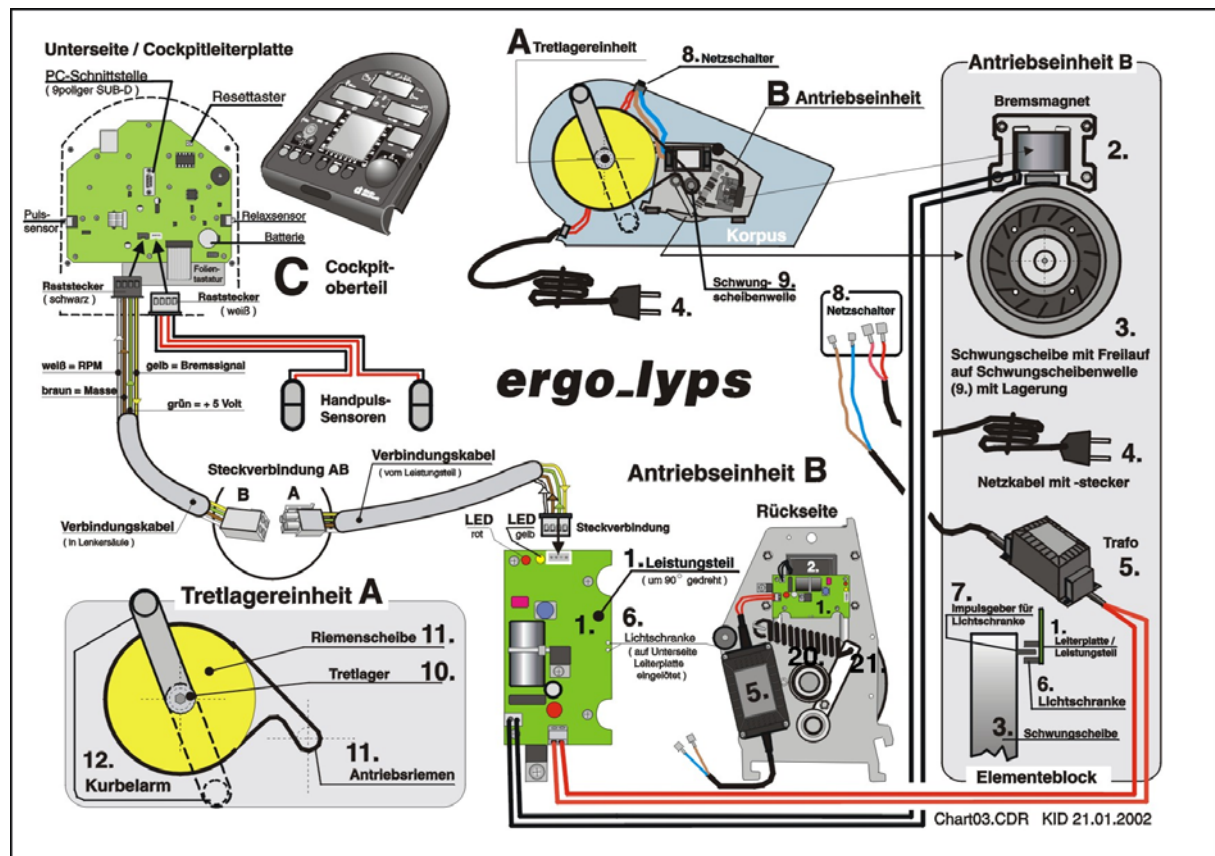
C Das Cockpiterteil / Elektronik

Das Cockpit beinhaltet die Steuer- und Anzeigenelektronik und ist mit dem Geräteunterteil (Korpus) über ein 4-poliges, rundes Kabel (Steuerkabel), das innerhalb der Cockpitsäule verlegt ist, verbunden.

Über das Steuerkabel wird:

- das Cockpit mit einer Betriebsspannung von 5 Volt versorgt (grüne Litze);
- das Cockpit mit der elektrischen Masse (- Pol) versorgt (braune Litze);
- das Cockpit mit einem Rechteckimpuls (RPM-Impuls) (weiße Litze) versorgt, dessen Frequenz von der Pedalumdrehungszahl bestimmt wird;
- der Korpus mit einem wattabhängigen, 60 Hertz, impulsbreitenmoduliertem Rechteckimpuls (Bremsignal) versorgt (gelbe Litze).

Funktionsdiagramm:



Korpus

Der Korpus beinhaltet die Antriebseinheit (B), die Tretlagereinheit (A) und den Netzschalter.



A Tretlagereinheit

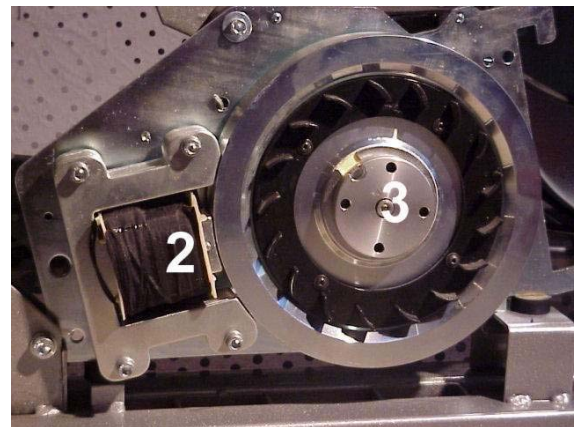
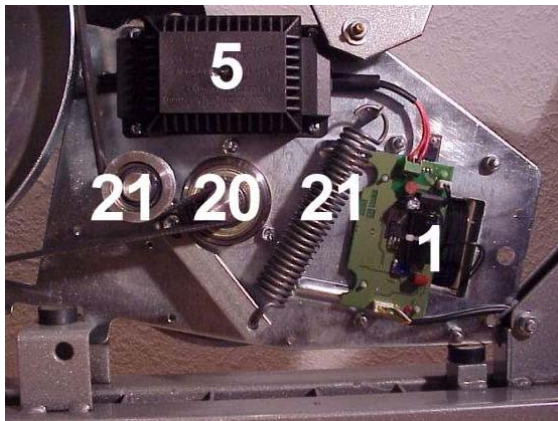
Die Tretlagereinheit besteht aus zwei in den Tretlagerbock eingepressten und verklebten Kugellagern sowie der Riemenscheibe mit eingeschweißter Kurbelwelle.



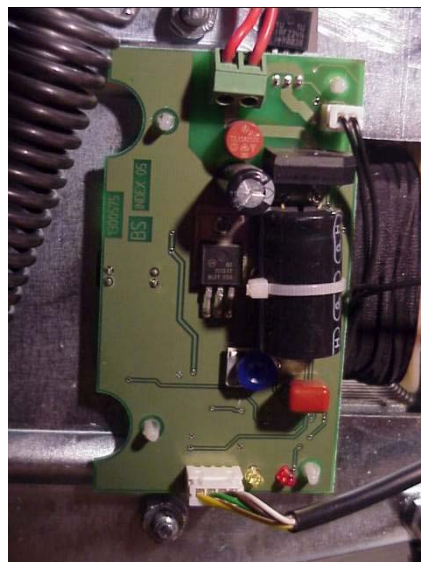
B Antriebseinheit

Die Antriebseinheit beinhaltet: (die Nummern beziehen sich auf die Abb. 1c auf Seite 1)

- den Netztransformator (5)
- den Bremsmagnet (2)
- den Lagerbock (20)
- die Schwungscheibe mit Freilauf, Rutschkupplung und Lagerung (3)
- der Riemenspanner mit Spannfeder (21)



- das Leistungsteil mit der Leistungselektronik zur Ansteuerung des Wirbelstrombremsmagneten, die Stromversorgung (ohne Netztransformator) und die elektronischen Komponenten zur RPM-Impulserzeugung



1.d) Allgemeine Fragen

***Grundsätzlich: Haben Sie die neueste Cockpitsoftwareversion?
Bevor Sie unsere Serviceabteilung kontaktieren, sollten Sie diese unbedingt einspielen. Hinweise hierzu entnehmen Sie bitte dem Kapitel 1.2.1 a) Cockpit-Software.***

(1.3) **ergo_lyps-Händler**

Kann auch mein Händler detaillierte Auskünfte geben und Service- und Garantiarbeiten durchführen?

Selbstverständlich!

Ihr Händler sollte immer Ihr erster Ansprechpartner sein. Unsere Vertreter und Techniker führen regelmäßig bei allen ergo_lyps-Händlern Schulungen vor Ort durch. Außerdem stehen die Händler in direktem Kontakt zu unseren Technikern. Nutzen Sie den Support durch unsere Händler - niemand kann Ihnen vor Ort besser helfen!

(4.1) **Körpergröße**

Bis zu welcher Körpergröße kann man auf ergo_lyps trainieren?

Standardmäßig können Personen mit einer Körpergröße von bis zu 1,90 m auf ergo_lyps trainieren.

(4.2) **Körpergewicht**

Bis zu welchem Körpergewicht kann man auf ergo_bike und ergo_lyps trainieren?

Alle Modelle sind für ein Körpergewicht bis maximal 120 kg konzipiert. Die Standard-Swing-Feet sind bis zu 100 kg geeignet; für den Bereich von 100 kg bis 120 kg Körpergewicht sind härtere Swing-Feet erhältlich.

(4.3) **Reinigung des Gerätes**

Was muss ich bei der Reinigung des Gerätes beachten?

Schweiß ist eine sehr aggressive Flüssigkeit. Sie sollten deshalb das Gerät sofort nach jeder Benutzung reinigen, weil sonst nur noch Mittel helfen, die auch den Lack angreifen können. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte Ihrer Bedienungsanleitung.

(4.4) **Heimtrainer – Ergometer**

Was genau ist der Unterschied zwischen einem Heimtrainer und einem Ergometer?

Ergometer bieten eine exakte Belastungssteuerung durch die auf +/- 10% genaue Angabe der Leistung in Watt. Nur dadurch ist es beispielsweise möglich, die Belastung des Herz-Kreislaufsystems mittels integrierter kontinuierlicher Herzfrequenzmessung zu kontrollieren. Für Ergometer gelten die Vorschriften nach DIN EN 957-1, DIN EN 957-5, DIN EN 957-9, die von allen Daum-Ergometern eingehalten werden.

(4.5) **Schwungmasse**

Wie groß ist das Gewicht der Schwungmasse des ergo_lyps? Ist eine höhere Schwungmasse besser?

Die Masse der Schwungscheibe beträgt bei Daum-Ergometern „nur“ 6,5kg! Das erscheint wenig im Vergleich zu Modellen anderer Hersteller; allerdings handelt es sich bei diesen vielfach nicht um eine elektronisch hochpräzise geregelte Wirbelstrombremse mit derart hohen Drehzahlen wie bei ergo_bike oder ergo_lyps.

Technischer Hintergrund:

Bei einem Straßenfahrrad wird die Schwungmasse im Prinzip aus Ihrem Körpergewicht plus dem Fahrradgewicht gebildet. Wird kurzzeitig etwas schneller und dann sofort wieder langsamer getreten, so hat das nahezu keine Auswirkungen auf Ihre Fahrgeschwindigkeit. Infolgedessen können Sie mit normaler Geschwindigkeit weitertreten, ohne "ins Leere" zu treten. Der Kraftschluss ist gewährleistet.

Bei Ergometern ist dies anders: Durch die Pedalumdrehungen versetzen Sie eine Schwungscheibe in Drehbewegung. Je schneller Sie treten, umso schneller dreht sich auch diese Scheibe. Wenn Sie also kurzzeitig etwas schneller treten und dann sofort wieder langsamer, behält die Schwungscheibe trotzdem ihre höhere Drehzahl bei. Es ist als kein Kraftschluss mehr vorhanden, Sie treten "Leere". Und dieser Effekt ist umso stärker, je geringer die Schwungmasse ist.

Nun ist es aber physikalisch gesehen so, dass die Energie, die in die Schwungscheibe hineinzustecken ist, um eine Drehzahländerung hervorzurufen, nicht nur proportional zur Schwungmasse, sondern auch proportional zur Drehzahl ist. Und hier kommt die Technik der Daum-Ergometer ins Spiel: Aufgrund der geringeren Schwungmasse lassen sich mit unseren Ergometern wesentlich höhere Drehzahlen erreichen als bei Konkurrenzmodellen, wobei die Lager dennoch weniger beansprucht werden.

Die wesentlich höheren Drehzahlen bieten noch einen weiteren Vorteil: Je schneller sich die Schwungscheibe dreht, umso präziser lässt sich eine Wirbelstrombremse elektronisch steuern, was auch wiederum eine Verbesserung der Rundlaufeigenschaften bewirkt: Sobald die Drehzahl steigt, erhöht sich auch die Bremskraft auf die Scheibe - und größere Drehzahländerungen haben natürlich auch eine stärkere Zunahme der Bremskraft zur Folge. Der Kraftschluss beim Treten wird also durch die physikalischen Gesetze der Wirbelstrombremse aufrechterhalten.

All diese bei der Konstruktion umgesetzten Kenntnisse haben uns schließlich die in der Fachpresse hochgelobten "hervorragenden Rundlaufeigenschaften" erreichen lassen. Und ganz nebenbei sind auch die Geräte ein paar Kilogramm leichter.

Also: Nicht nur allein von der Schwungmasse sondern auch von der Technik hängt es ab, wie rund ein Ergometer läuft!

(4.8) Genauigkeit der Wattanzeige

Wie exakt ist die Angabe der Wattleistung auf meinem Ergometer / Ellipsentrainer?

Die für Ergometer relevante Norm EN 957 schreibt eine Genauigkeit von +/- 10% im Bereich von 25 bis 400 Watt vor. Diese Toleranz wird von unseren Geräten garantiert eingehalten.

(4.9) Verschleiß

Mit welchem Verschleiß muss ich bei meinem ergo_bike / ergo_lyps rechnen?

Daum-Ergometer sind nahezu verschleißfreie Geräte. Die Wirbelstrombremse arbeitet im Gegensatz zu Heimtrainerbremsen berührungslos, so dass sie keinerlei Abnutzung unterliegt.

Alle Drehteile sind mit äußerst hochwertigen, gehonten Kugellagern aus der Automobilindustrie gelagert. Dadurch ist ein nahezu geräuschloser und komplett wartungsfreier Betrieb gewährleistet.

Lediglich die Nutzungsdauer des Keilrippenriemens ist - abhängig von der gefahrenen Leistung - eingeschränkt. Je nach ausgeübter Belastung kann nur ein grober Bereich von 3000 km bis 10000 km als Lebensdauer angegeben werden. Üblicherweise setzt sich schon nach kurzem Gebrauch schwarzer Staub im Gerät bzw. darunter ab. Neue Keilriemen sind beflockt, wobei diese relativ lose Schicht in den ersten 500 bis 1000 km abgefahren wird. Das Durchrutschen des Keilriemens kündigt an, dass der Keilriemen gewechselt werden muss.

(4.10) Bedienungsanleitung abhanden gekommen

Ich kann meine Bedienungsanleitung nicht mehr finden. Kann ich bei Ihnen eine neue bestellen?

In unserem Download-Bereich finden Sie alle aktuellen Bedienungsanleitungen zum Downloaden.

Wenn Sie wieder eine gedruckte Version bevorzugen, können Sie diese gerne in unserem Online-Shop bestellen.